

Falls der Newsletter nicht richtig dargestellt wird, klicken Sie bitte [HIER](#).

CARTELLVERBAND  
der katholischen  
deutschen  
Studentenverbindungen



Bad Honnef, 1. Januar 2022

## CV-Newsletter

Liebe Cartell- und Bundesbrüder,

immer noch und in seiner neuesten Variante schon wieder lässt Corona das Verbindungs- und Zirkelleben zusammenschrumpfen. Größere Veranstaltungen wie der Studententag am 15. Januar werden via Zoom stattfinden, bzw. dort wo die Fidelitas im Mittelpunkt steht, gleich wieder komplett abgesagt, wie etwa die legendäre Rudolfsina-Redoute unserer österreichischen Cartellbrüder. Und wieder sind die Studentinnen und Studenten an unseren Hochschulen im Unklaren, wie es an den Unis weiter geht. Viele Bundesländer sind ja schon wieder komplett in den Online-Betrieb zurückgekehrt. Die Situation bleibt für uns alle unbefriedigend und möglicherweise ist tatsächlich nur eine allgemeine Impfpflicht der Ausweg. Für uns CVer wird sich dadurch nichts Wesentliches ändern, denn wie ich vermute und in zahlreichen Begegnungen auch erfahren habe, hält sich die Anzahl der absichtlich ungeimpften Cartellbrüder in unseren Zirkeln und Verbindungen Gott sei Dank doch sehr in Grenzen. Etwas fassungslos habe ich kürzlich einen Instagram-Post einer deutschen Burschenschaft gesehen, die explizit unter bewusst Nichtgeimpften um Nachwuchs wirbt. Das sollte der CV nicht nötig haben.

Ich wünsche Euch allen einen guten Start in ein hoffentlich gesundes, glückliches und erfolgreiches Neues Jahr 2022.

Mit herzlichen und cartellbrüderlichen Grüßen

Hans Jürgen Fuchs (Fd)  
CV-Pressesprecher

Mobil: 01575 / 6015862  
[pressestelle@cartellverband.de](mailto:pressestelle@cartellverband.de)

## Themen dieser Ausgabe

- [Grußwort des CV-Ratsvorsitzenden zum neuen Jahr](#)
- [Verfassungsgerichtspräsident zu Gast bei CV Rhein-Neckar](#)
- [CV-Seelsorger erhält Abraham-Geiger-Preis und das Capitolenband](#)
- [Personalien](#)
- [Termine](#)
- [zum Schlusswort](#)

---

## Grußwort des CV-Ratsvorsitzenden zum neuen Jahr

Liebe Cartell- und Bundesbrüder,

das Neue Jahr 2022 ist wenige Stunden alt. Manche von uns werden aufgrund persönlicher Erfahrungen, erlittener Verluste und seelischer Schäden der vergangenen Monate voller Skepsis für die nahe Zukunft sein. Blicken wir aber mit Vertrauen und Zuversicht in das kommende Jahr und versuchen wir, aus den Erfahrungen Lehren zu ziehen.

Wir gehen in das dritte Jahr unter den Einschränkungen der Pandemie. Tragen wir durch unser persönliches Verhalten dazu bei, dass sich alle Menschen in unserem Land wieder frei und ohne Einschränkungen in Beruf und Freizeit bewegen können. Setzen wir der persönlichen Freiheit da eine Grenze, wo ich beginne die

Freiheit meines Mitmenschen zu schmälern. Nur so wird es möglich sein, dass wir in der Gesellschaft, in den Verbindungen und CV-Zirkeln wieder ein aktives Gemeinschaftsleben führen können.

Digitalisierung und virtuelle Begegnung haben dazu beigetragen den Kontakt zu den Bundesbrüdern zu erhalten, auch alte, brachliegende Verbindungen wieder mit Leben zu erwecken, aber die persönliche Begegnung auf dem Haus oder mit dem Zirkel ist dringend notwendig, um einerseits das persönliche Band über die Generationen hinweg zu festigen, andererseits um nachhaltig junge Menschen für unsere Verbindungen begeistern und das Gefühl der lebendigen Gemeinschaft vermitteln zu können.

CVer zu sein, bedeutet für einen bestimmten Wertekanon unter den Prinzipien Scientia, Religio, Amicitia und Patria einzustehen. Unsere offen getragenen Farben sind Bekenntnis und Auftrag. Es wird eine wesentliche Aufgabe der Verbandsleitung in diesem und den kommenden Jahren sein, unsere Position als katholischer Akademikerverband genau zu bestimmen. Wir müssen dem Cartellverband ein Gesicht nach Außen und Innen geben, indem wir uns zu gesellschafts- und hochschulpolitischen sowie kirchlichen Themen klar und hörbar äußern. Mit dem hochkarätigen Netzwerk der Cartell- und Bundesbrüder könnten wir auf belastbaren Fakten Positionen erarbeiten. Es gilt die Welt und die Sprache unseres Nachwuchses zu verstehen, damit wir die jungen Menschen ansprechen, das Interesse für unsere Verbindungen, für das Leben in einer katholischen Gemeinschaft, für den CV in toto wecken und so unser Fortbestehen sichern können.

Das bedeutet für uns, die wir in der Verantwortung stehen, aber auch für Euch in den Verbindungen und Zirkeln Begeisterung und Arbeit. Viriliter agite! Machen wir uns dran.

In diesem Sinne wünsche ich Euch und Euren Familien ein gutes, ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr 2022.

Euer Claus-M. Lommer (R-BI)

Vorsitzender des CV-Altherrenbundes und im CV-Rat

---

## **Verfassungsgerichtspräsident zu Gast bei CV Rhein-Neckar**

"72 Jahre Grundgesetz - Was hält unser Land zusammen?", diese Frage stand im Mittelpunkt des Akademischen Festakts am 10. November im Spiegelsaal des Heidelberger Prinz Carl-Palais, zu dem der CV Rhein-Neckar den Präsidenten des Bundesverfassungsgerichts, Prof. Dr. Stephan Harbarth, als Festredner begrüßen konnte. Zu den rund 120 Gästen und Cartellbrüdern zählten auch der Rektor der Universität Heidelberg, unser Cartellbruder Prof. Dr. Bernhard Eitel (Nm), und der ehemalige Verfassungsrichter und akademische Lehrer des heutigen Gerichtspräsidenten, Cbr Prof. Dr. Paul Kirchhof (Fd).

In seinem grundlegenden Vortrag erläuterte Harbarth, was den Kern unserer Verfassung und unserer gesamten Rechtsordnung ausmacht und damit unser Land als Werte- und Organisationseinheit im Innersten zusammenhält und nach dem Grundgesetz unveränderlich zu gelten hat. Eindrucksvoll schilderte er die kontroversen Diskussionen und Standpunkte im Rahmen

der damaligen Beratungen des Parlamentarischen Rats und auch das spätere Ringen um die Ausgestaltung und Reichweite des Föderalismus und die Verteilung der Kompetenzen zwischen den

Ländern und dem Bund. Ebenso differenziert erläuterte er die Voraussetzungen und rechtlichen Folgen für die Übertragung staatlicher Kompetenzen an supranationale Einrichtungen und Organisationen mit Beispielen aus der EU.

Dabei hob Prof. Harbarth hervor, wie singulär und prägend die sogenannte Ewigkeitsgarantie des Grundgesetzes ist, damit Freiheit und föderale Strukturen nicht abgeschafft werden können.

Andererseits sei bedeutsam, dass die Verfassungsauslegung kein autonom juristischer Prozess ist, sondern sich an den sich wandelnden Bedingungen der Zeit orientiere. „Der Staat ist um des Menschen Willen da, und nicht der Mensch um des Staates Willen“, somit ist es der Demokratie und dem Grundgesetz möglich, „im Herzen der Menschen“ anzukommen, fasste Präsident Harbarth zusammen.

---

## **CV-Seelsorger erhält Abraham-Geiger-Preis und das Capitolenband**

Am 31. Januar 2022 erhält unser Cartellbruder Jean-Claude Kardinal Hollerich SJ (E-Rh) den Abraham-Geiger-Preis. Der Preis würdigt Persönlichkeiten, die sich um Pluralismus verdient machen und für Offenheit, Mut, Toleranz und Gedankenfreiheit einsetzen. Die Preisverleihung ist in Berlin in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften geplant, die Laudatio hält der Staatspräsident von Portugal, Marcelo Rebelo de Sousa. Das teilte das Abraham Geiger Kolleg am Freitag in Potsdam mit. Der Luxemburger Kardinal und CV-Seelsorger wird mit den Worten zitiert: „In unserer pluralistischen Gesellschaft brauchen künftige Geistliche die Begegnung mit den anderen Religionen.“ Und: „Unsere gemeinsame Aufgabe ist es, Freunde zu werden, miteinander und voneinander zu lernen, und uns selbst treu zu bleiben.“

Das Abraham Geiger Kolleg an der Universität Potsdam ist das erste Rabbinerseminar in Deutschland nach dem Holocaust. Zu den bisherigen Preisträgern zählen unter anderem der Regisseur Christian Stückl, der israelische Schriftsteller Amos Oz, die frühere Bundeskanzlerin Angela Merkel, der Theologe Hans Küng und Kardinal Karl Lehmann.

Darüber hinaus erhielt Cartellbruder Hollerich im Rahmen des 35. Gründungsfestes der KAV Capitolina Rom das Capitolenband (siehe unter Personalien).

---

## Personalien

Im würdigen Rahmen des CV-Adventswochenendes im Parkhotel am Soier See (unseres Cartellbruders Lukas Friedel, Th) in Bad Bayersoien wurden die Cartellbrüder Bernhard Stähler (Sx), Leiter des CV-Rechtsamtes, Winfried Schwab (Fd), CV-Seelsorger, Hans Pongratz (Ae), Leiter des CV-IT-Amtes sowie Friedhelm Chlosta (Moe), AHB Vorstand und Beauftragter West aus ihren Ämtern verabschiedet. Für ihre langjährige und erfolgreiche ehrenamtliche Tätigkeit wurde ihnen vom CV-Ratsvorsitzenden der Ehrenschieber bzw. der Ehrenzipfel "pro meritis" des Cartellverbandes verliehen.



Der CV-Ratsvorsitzende verabschiedet verdiente Cartellbrüder

Cbr Philipp van Gels (Vis), Social Media-Referent des CV, wurde zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Katholischer Studentenverbände (AGV) gewählt.

Die Mitglieder des CDU sprachen sich im Rahmen einer Mitgliederbefragung mit deutlicher Mehrheit für Cbr Friedrich Merz (BvBo) als neuen Parteivorsitzenden aus. Gewählt wird der neue Vorsitzende auf dem CDU-Parteitag am 15. und 16. Januar 2022.

Die KAV Capitolina Rom hat anlässlich ihres 35. Gründungsfestes den Rektor des päpstlichen Instituts Santa Maria dell' Anima, Cbr Michael Max (ÖCV), den Kuraten der Anima, Herrn Konrad Bestle sowie dem CV-Seelsorger Cbr Jean-Claude Kardinal Hollerich SJ (E-Rh) in ihre Mitte aufgenommen.



Cbr Michael Max mit Capitolenband

Cbr Paul Josef Kardinal Cordes (Sd), emeritierter Kurienkardinal und Präsident des Päpstlichen Rates "Cor Unum" feierte am 21. Dezember 2021 sein 60-jähriges Priesterweihejubiläum.

Durch seine letzte Sendung des ZDF "heute-journals" führte unser Cartellbruder Claus Kleber (Gu) am 30. Dezember 2021. Cartellbruder Kleber moderierte die Nachrichtensendung seit 2003.

---

## Termine

Aufgrund der anhaltend angespannten Corona-Lage im Land lohnt es sich sicherlich, bei den genannten Terminen vor der endgültigen Teilnahme noch einmal nach dem Stand ihrer Durchführbarkeit nachzufragen.

- Der Winterstudententag des CV-Studentenbundes findet am **15. Januar 2022** via Zoom statt.

- **21. - 23. Januar 2022: Kooperationsseminar der CV-Akademie mit der KDStV Bergisch Thuringia Wuppertal in Maria Laach: Warum in dieser Kirche bleiben?** - Ein Seminar (nicht nur) für Cartellbrüder im Zweifel: <https://www.cv-akademie.de/seminar-terme/seminar-terme/news/warum-in-dieser-kirche-bleiben/> - Das Seminar konzentriert sich auf die positiven Seiten von Glaube, Religion und Glaubensgemeinschaft (Kirche) und lädt die Teilnehmer zu Revision, Standortbestimmung und Selbstfindung ein. Die Kirchenskandale der vergangenen Jahre, der "Synodale Irr-Weg", die anhaltende, negativ polarisierende Berichterstattung in den Medien und schließlich der zunehmend an Selbstüberschätzung leidende, moderne Zeitgeist lassen immer mehr Menschen zu ihrem Glauben, zu ihrer Religion und schließlich zur Kirche auf Abstand gehen. Die Folgen dieser Entwicklungen manifestieren sich in steigenden Kirchenaustrittszahlen, von denen auch ein katholischer Verband wie der CV nicht verschont bleibt. Warum also noch in dieser Kirche bleiben und es nicht den vielen anderen gleichtun? Programmablauf und weitere Informationen findet Ihr unter der Webseite der CV-Akademie.

- Noch ist der **Gaudeamusball in München am 25. Februar 2022** nicht abgesagt. Karten können noch bestellt werden. Näheres unter [www.gaudeamusball.de](http://www.gaudeamusball.de).



Ein Gaudeamusball aus früheren Zeiten

- Die Termine der Frühjahrsregionaltage sind wie folgt:

5. Februar 2022: 53. Regionaltag Südost, Erlangen GEI

12. Februar 2022: 53. Regionaltag Südwest, Landau Vg

12. Februar 2022: 53. Regionaltag Nord, Zoom

26. Februar 2022: 53. Regionaltag Süd, München Ae

5. März 2022: 53. Regionaltag West, Köln Asg

---

## ...und noch zum Schluss!

Die geistlichen Impulse zur Advents- und Weihnachtszeit im Dezember 2021 wurden insgesamt ca. 8000 Mal aufgerufen.

Das Patenkind Luis unseres Cartellbruders Tom Peters (B-Th), CV-Marketingexperte und Philstersenior seiner KDStV Bergisch-Thuringia Wuppertal, besucht ein musikalisches Gymnasium und erhielt als Schularbeit die Aufgabe, eine Ballade zu komponieren. Cbr Peters bot seine Hilfe an und nach stundenlangem Üben und Improvisieren der beiden entstand eine aus wie vorgeschrieben 24 Takten bestehende Ballade, interessanter Weise auf der Basis eines Songs des Deutschrappers Capital Bra. Eine Eins war der verdiente Lohn des Patenkindes. Cbr Peters hatte nun aber Blut geleckt, machte weiter, komponierte Instrumental- und Chorspuren dazu und entwickelte aus der Hausarbeit des Patensohnes das Album "Xmas Greetings", das unter Cartellbruder Peters Künstlernamen "Tom Aquinas" auf allen Musik-Streamingportalen wie Spotify, Apple Music, iTunes, AmazonMusic, Deeters, Tindal etc. abspielbar ist. Der Link zu der CD-Publikation lautet: <https://tom-aquinas.hearnow.com/xmas-greetings>.

Sitz des CV ist der Wohnsitz des Vorsitzenden im CV-Rat (§1 CO): Dr. Claus-Michael Lommer, Auf der Ochsenhell 36,  
56072 Koblenz, Telefon: 0170 4066305, vertreten wird der CV durch den CV-Rat (Art.160 Abs. 2a CO)

COPYRIGHT ©2022 CARTELLVERBAND | [Abmeldelink](#)